

Institut für Philosophie
Philosophisches Kolloquium
Wintersemester 2008/2009

Sondertermin

Organisation: Nikos Psarros (psarros@uni-leipzig.de) / Peter Heuer (pheuer@uni-leipzig.de)

Montag 2.2.2009

KRISTÓF NYÍRI (Budapest)

Bild und Wirklichkeit

Der Vortrag soll das unlängst veröffentlichte Buch Bas C. van Fraassens, *Scientific Representation: Paradoxes of Perspective* vorstellen und diskutieren, ein Buch, das sich mit der wissenschaftsphilosophischen Bildtheorie-Debatte um 1900, mit mathematischer Bildlichkeit (*mathematical imagery*), und mit Erscheinung und Wirklichkeit in der Wissenschaft beschäftigt. Auf die Auseinandersetzung mit van Fraassens Darstellungen soll eine Weiterführung des von dem Vortragenden in seinem Aufsatz "Visualization and the Limits of Scientific Realism" entworfenen Gedankenganges folgen (ins Deutsche übersetzt als "Verbildlichung und die Grenzen des wissenschaftlichen Realismus", *Dtsch. Zschr. f. Philos.*, 2008/5). Was bedeutet es, wird im Vortrag gefragt, wenn man von einer neuen wissenschaftliche Theorie behauptet, sie sei einer früheren überlegen? Das bedeutet nicht einfach, dass die neue Theorie bessere Vorhersagen ermöglicht, auch nicht, dass dieselbe näher zur "Wahrheit" sei (denn Wahrheit ist eine semantische Angelegenheit), noch aber, dass sie näher zur "Wirklichkeit" sei (denn dann würde man sich in einem Zirkel bewegen: Wir erachten als wirklich, was zufolge unserer besten wissenschaftlichen Theorien als wirklich gilt). Eine neue wissenschaftliche Theorie ist einer früheren überlegen, wenn sie eine *bessere Narrative* in Wörtern und Bildern darstellt, wobei eine "bessere Narrative" folgende Kriterien erfüllt: 1) sie erlaubt uns bessere Vorhersagen zu machen und 2) sie ist besser vereinbar mit dem allgemeinen Menschenverstand, nicht zuletzt, weil sie sich 3) *leichter verbildlichen* lässt.

Kristóf Nyíri, geb. 1944, ist Professor für Philosophie am Institut für Angewandte Pädagogik und Psychologie der Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Budapest. Er ist Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und Mitglied der Weltakademie für Philosophie. Im WS 2006/07 war hatte er die Leibniz-Professur der Universität Leipzig inne. Forschungsschwerpunkte: Wittgenstein, Philosophie der Kommunikation, Philosophie des Bildes, Philosophie der Zeit. Veröffentlichungen u.a.: *Tradition and Individuality: Essays*, 1992; "The Picture Theory of Reason", in B. Brogaard und B. Smith (Hg.), *Rationality and Irrationality*, 2001; *Vernetztes Wissen: Philosophie im Zeitalter des Internets*, Wien, 2004; "Time and Communication", in F. Stadler und M. Stöltzner (Hg.), *Time and History*, 2006. Weitere Informationen: www.hunfi.hu/nyiri. E-mail: knyiri@t-email.hu.

18.30 Uhr, Neuer Senatssaal, Ritterstr. 26